



Wolfenbüttel, den 19.05.2023

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Bischoff, Leon
Fahlbusch, Susanne
Regenhardt, Jan
Rollwage, Niklas
Söhnel, Nico

von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana	Landrätin
Retzki, Bernd	Dezernent für Schule, Jugend und Soziales
Brandt, Martina	Referatsleitung Schule und Sport
Vergin, Corinna	Referat Schule und Sport
Germer, Julia	Steuerung, Kreisentwicklung und Kommunikation
Schild, Sarah	Steuerung, Kreisentwicklung und Kommunikation

Protokollführer

Langer, Martin	Referat Schule und Sport
----------------	--------------------------

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Grabenhorst-Quidde, Sarah	CDU
---------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder in Schulangelegenheiten gem. § 110 NSchG

Ciric, Dean	Vertretung in Arbeitgeberangelegenheiten
-------------	--

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 01.03.2023 (§§ 23, 5d GO)
5. Genehmigung des Protokolls über die 1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel des XIX. gewählten Kreistages und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel des XIX. gewählten Rates am 01.03.2023 (§§ 23, 5d GO)
6. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 6.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
7. Sportförderung:
Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0278/2023
8. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Frühstücksangebot an den Schulen
Vorlage: XIX-0282/2023/1
9. Dialog zur Berufsorientierung – Ergebnisse und Empfehlungen der Transferagentur Niedersachsen e.V.

10. AG Schulentwicklungsplanung; hier: Einberufung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0285/2023
 11. Elternbefragung zur Ermittlung des Interesses an der Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte in Sickte
Vorlage: XIX-0290/2023
 12. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 13. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Deitmar eröffnet um 16:02 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Herr Deitmar stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Herr Deitmar gibt die nachfolgende Änderung der Tagesordnung bekannt:

TOP 9 Dialog zur Berufsorientierung – Ergebnisse und Empfehlungen der Transferagentur Niedersachsen e.V.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Ziffer.

Es werden keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen und die Tagesordnung wird einstimmig in der geänderten Fassung beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 01.03.2023 (§§ 23, 5d GO)

Herr Deitmar stellt das allen Ausschussmitgliedern vorliegende Protokoll über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 01.03.2023 zur Aussprache.

Herr Ohms weist darauf hin, dass er im Protokoll der 6. Sitzung als Teilnehmer aufgeführt sei, obwohl er als Ratsmitglied am parallel tagenden Ausschuss für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel teilgenommen habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Ohms ist im Protokoll über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 01.03.2023 unter „Es fehlen“ aufgelistet. Das Protokoll ist insoweit korrekt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig bei zwei Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll der 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 01.03.2023 wird genehmigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die 1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel des XIX. gewählten Kreistages und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel des XIX. gewählten Rates am 01.03.2023 (§§Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO) 23, 5d GO)

Herr Deitmar stellt das allen Ausschussmitgliedern vorliegende Protokoll über die 1. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel vom 01.03.2023 zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll der 1. gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel und des Ausschusses für das Schulwesen der Stadt Wolfenbüttel vom 01.03.2023 wird genehmigt.

TOP 6 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 6.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Herr Märtens fragt, welche Auswirkungen quantitativer und qualitativer Art durch das Auslaufen der Förderschule Lernen für die Regelschulen des Sekundarbereich I ab dem Schuljahr 2023 / 2024 zu erwarten seien. Er übergibt in diesem Zusammenhang der Verwaltung eine schriftliche Anfrage mit einem fünf Punkte umfassenden Fragenkatalog (Anlage 1).

Frau Brandt sichert eine Protokollantwort zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort der Verwaltung liegt dem Protokoll bei (Anlage 2).

Herr Schäfer bitte um Auskunft, wann mit der Überplanung bzw. dem Umbau des Schulhofes der Werla-Schule in Schladen zu rechnen sei. Er bittet darum, die politischen Gremien im Rahmen des Planungsprozesses zu beteiligen.

Frau Brandt sichert eine Protokollantwort zu.

Antwort der Verwaltung:

Entsprechende Mittel sind bislang in den HH-Jahren 2024 und 2025 für die Umsetzung vorgesehen. Diese Zahlen beinhalten folgenden Umfang:

- o 200.000€ für Planung & Ausschreibung für 2024*
- o 600.000€ für bauliche Umsetzung für 2025*

Die Kostenansätze begründen sich auf einen Vorentwurf aus 2017, vergleichbare und/oder ähnliche Projekte sowie statistischen Kennwerte aus einschlägiger Literatur.

Der Umfang der Leistungen bedarf vorab einer Ausschreibung der fachlich externen Beteiligten für dieses Projekt: Freianlagenplaner, Versorgungs- / TGA-Ingenieure u.a.. Nach der formalen Beauftragung werden die Planungen der Sanierungsmaßnahme unter Beteiligung aller relevanten Stellen für dieses Projekt sukzessive durchgeführt. Es folgen die Vorbereitungen zur Umsetzung der eigentlichen Maßnahme: Ausschreibungen zu den einzelnen Teilleistungen / Gewerke. Diese Punkte sind für 2024 vorgesehen.

Hingegen ist die bauliche Umsetzung der Maßnahme für 2025 avisiert. Mögliche Verzögerungen sind nie vollständig auszuschließen oder zu vermeiden. Dies können terminliche (Verfügbarkeit von Firmen / Lieferverzögerungen von Baumaterialien), bautechnische (Witterungseinfluss o.ä.) oder finanzielle (Überschreitung Kostenschätzung bzw. Budget) Gründe sein. Während der Planung werden mögliche Kompensationen eruiert und ggfs. umgesetzt.

Seitens der Gebäudewirtschaft werden verbindliche Planungen und / oder feste Termine für diese Maßnahme in den Jahren 2024 und 2025 angestrebt

Herr Rollwage weist auf die langen Schülerbeförderungszeiten der Grundschülerinnen und Grundschüler der Grundschule Clemens-Schule Hornburg auf der Linie 754 nach dem Ende des Ganztagsunterrichts hin. Er bittet um Überprüfung, ob eine zeitliche Anpassung möglich sei.

Herr Langer sichert eine Protokollantwort zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Schülerbeförderung nach dem Ende des Ganztagsunterrichts wird durch die Linie 754 sichergestellt. Teilweise nutzen die Schülerinnen und Schüler aus Werlaburgdorf auch die Linie 750, die nach Fahrplan jedoch bereits zwei Minuten nach Unterrichtsende an der Schule in Hornburg abfährt.

Um eine Verkürzung der Schülerbeförderungszeiten insbesondere für die Schülerinnen und Schüler aus Gielde und Altenrode zu erreichen, sind – in Absprache mit den Verkehrsbetrieben Bachstein und der Schulleiterin der Grundschule Hornburg – folgende Maßnahmen denkbar:

- 1. Verkürzung des Fahrweges auf der Fahrt Nr. 5420 der Linie 754 in Schladen durch Wegfall der Haltestellen Jahnstraße, Königsberger Straße und Werla Schule.*
- 2. Vorziehen der Abfahrt der Linie 754 an der Haltestelle Schule in Hornburg um ein paar Minuten.*
- 3. Verzögern der Abfahrtszeit der Linie 750 an der Haltestelle Schule in Hornburg um ein paar Minuten, um eine Differenzierung der Schülerströme zu erreichen.*

Die maximale Fußweglänge ab z.B. Haltestelle Bahnhof Schladen bis zur südlichen Siedlungsgrenze Schladens beträgt 1,5 km (ca. 25 Minuten Fußweg). Für Schülerinnen und Schüler aus Werlaburgdorf ab Haltestelle Steinweg 1,1 km (ca. 20 Minuten Fußweg). Diese Angaben liegen im Rahmen der zulässigen Werte der Schülerbeförderungssatzung. Die Fahrzeiten auf der Linie 754 verkürzen sich um 6 Minuten. Der Bus der Linie 750 würden dann ab ca. 15.55 Uhr Werlaburgdorf erreichen.

Eine Umsetzung der Maßnahme käme frühestens zum Beginn des Schuljahres 2023 / 2024 in Betracht. Die Linienänderung ist bei der Landesnahverkehrsgesellschaft zu beantragen.

Aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation bei den Verkehrsunternehmen, steht auch den Verkehrsbetrieben Bachstein kein zusätzliches Personal für den Einsatz eines weiteren Busses zur Verfügung.

**TOP 7 Sportförderung:
Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für Zuwendungen
zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0278/2023**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Folgende Zuschüsse werden nach Ziff. II der Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel in 2023 gemäß Anlage 1 gewährt.

Des Weiteren wird von folgenden Zuschüssen nach Ziff. III und IV der Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel in 2023 gemäß Anlage 1 Kenntnis genommen.

Die Gewährung aller Zuschüsse erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023.

**TOP 8 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Frühstücksangebot an den
Schulen
Vorlage: XIX-0282/2023/1**

Herr Weitemeier weist darauf hin, dass es sich beim dem vorliegenden Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zunächst um einen an die Verwaltung gerichteten Prüfauftrag handelt.

Herr Lühr signalisiert, dass seine Fraktion den Prüfauftrag unterstützen werde, jedoch halte er eine Abfrage bei den Schulleitungen und Lehrkräften für ausreichend. Eine Umfrage unter den Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schüler sei hingegen nicht erforderlich.

Herr Märtens weist auf die angespannte Personalsituation in den Schulen hin. Er plädiere daher für eine Abfrage mit geringerem Umfang.

Herr Dittert erklärt, dass sich der Kreisschülerrat mit dem vorliegenden Antrag befasst habe. In Grundschulen befürworte dieser ein Frühstücksangebot, an weiterführenden Schulen reiche das vorhandene Angebot der Mensen aus. Als problematischer aus Sicht des Kreisschülerrates stelle sich der sehr frühe Schulbeginn an den weiterführenden Schulen dar. Eine Befragung der Schülerinnen und Schüler halte er für sinnvoll.

Herrn Glinka regt an, grundsätzlich zu klären, warum viele Schülerinnen und Schüler die von ihren Eltern mitgegebenen Pausenmahlzeiten nicht essen. Stattdessen landen diese entweder in der Mülltonne oder würden unangetastet wieder mit nach Hause gebracht. Er halte daher eine Beteiligung der Erziehungsberechtigten für wesentlich. Bei ihnen läge der Schlüssel für eine Lösung. Dies sei nicht in erster Linie eine Aufgabe des Landkreises.

Frau Seigneur bittet die vorhandenen Angebote und die Bedarfe abzufragen. Mittels pädagogischer Unterstützung könne vermittelt werden, was ein gesundes Frühstück ausmache. Grundsätzlich sei ein höherer Bedarf an Grundschulen gegeben. So kümmere sich u.a. der bundesweit tätige Verein Brotzeit e.V. um die Versorgung bedürftiger Kinder an Grund- und Förderschulen.

Herr Weitemeier befürwortet die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Grundsätzlich sei schulindividuell zu schauen, welche Angebote bereits vorhanden sind und welche externe Unterstützung eingebunden werden könne. Eine zeitliche Verschiebung des Antrages zur Befragung der Schulleitungen könne er sich vorstellen, soweit dieser Zeitraum absehbar und der Aufwand gering bleibe.

Herr Märtens spricht sich ebenfalls für die Befragung der Schülerinnen und Schüler aus. Im Vorfeld seien jedoch zunächst die Schulleitungen zu beteiligen. Es müsse nach Lösungsansätzen gesucht und die zu erwartenden Kosten ermittelt werden. Anschließend könne der konkrete Bedarf ermittelt werden. Personell sei weder im pädagogischen Bereich noch im Ehrenamt eine ausreichende Anzahl von Kräften zu erwarten. Der vorliegende Antrag sei dahingehend zu konkretisieren.

Herr Retzki stellt fest, dass die Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs über eine Umfrage in der vorgeschlagenen Form sehr schwierig und aufwändig wird.

Herr Löhr bittet die Verwaltung, die Angebote der Schulverpflegung an den kreiseigenen Schulen festzustellen.

Frau Brandt berichtet über die Teilnahme der Peter-Räuber-Schule an einem Programm der Schulverpflegung und verweist auf die ganztägigen Angebote der Schulkioske außerhalb der Mittagsverpflegung.

Frau Glauth bemängelt das einseitige Angebot der Schulkioske. Diese hätten überwiegend ungesunde Lebensmittel im Angebot. Hier müssten die Veränderungen ansetzen.

Herr Weitemeier konkretisiert daraufhin den Antrag seiner Fraktion. Er schlägt vor, dass die Verwaltung bei den Schulleitungen abfragen solle, welches Verpflegungsangebot die Schulen vorhalten, ob diese einen Bedarf für ein Frühstücksangebot sehen und für welche Angebote, in welchem Umfang diese eine Unterstützung durch den Landkreis wünschen. Ferner sei zu erfragen, inwieweit die Schulen bereit seien, an der Umsetzung mitzuwirken.

Herr Deitmar fasst als Ergebnis der Diskussion zusammen, dass die Verwaltung zunächst nur die Schulleitungen befragen und das Ergebnis im kommenden Ausschuss für Schule und Sport vorstellen solle. Die Daten sollen der Konkretisierung des vorliegenden Antrages dienen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, folgende Fragen an die Schulleitungen der kreiseigenen Schulen zu übermitteln und das Ergebnis der Abfrage im nächsten Ausschuss für Schule und Sport zu präsentieren:

1. Welches Verpflegungsangebot halten Sie an Ihrer Schule vor?
2. Sehen Sie einen Bedarf für ein Frühstücksangebot und welche Angebote bzw. in welchem Umfang wünschen Sie Unterstützung vom Landkreis?
3. Inwieweit sind Sie bereit, an der Umsetzung mitzuwirken?

TOP 9 Dialog zur Berufsorientierung – Ergebnisse und Empfehlungen der Transferagentur Niedersachsen e.V.

Herr Retzki erläutert, dass über den „Dialog zur Berufsorientierung“ bereits am Beginn der Sitzungswoche im Jugendhilfeausschuss umfänglich berichtet worden sei. Die vollständige Präsentation werde dem Protokoll des Ausschusses für Schule und Sport beigelegt (Anlage 3).

Herr Retzki führt aus, dass die Transferagentur Niedersachsen e.V. unterstützt durch den Landkreis Wolfenbüttel einen Dialogprozess zur Berufsorientierung gestartet habe. Mit zunächst 25 Teilnehmenden u.a. aus den Bereichen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen sowie Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Schulformen sei es gelungen, über eine Bestandsaufnahme die Bedarfe der Berufsorientierung zu identifizieren und Optimierungsansätze und Nachsteuerungsoptionen zu formulieren. Die Teilnehmenden befürworteten das Interesse an einer Fortführung. Der bestehende Kreis solle um weitere Akteurinnen und Akteure erweitert werden. Einigkeit bestand darüber, dass es grundsätzlich keine Transparenz im Bereich der Berufsorientierung gebe. Wiederholt äußerten die Teilnehmenden den Bedarf nach mehr Abstimmung und Verzahnung vor Ort, der durch eine Vernetzung aller Beteiligten erreicht werden könne. Im Rahmen des begonnenen Dialoges sei empfohlen worden, dass der Landkreis den angestoßenen Prozess weiterhin unterstütze und für den Aufbau verbindlicher Vernetzungsstrukturen Sorge. Hierbei könne die Berufsschule als „zentrales Kompetenzzentrum“ die Aufgabe der Koordinierung der Berufsorientierung übernehmen. In diesem Zusammenhang sei geplant, das für die Berufsorientierung an Schulen zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung in den Dialogprozess einzubinden und für die Errichtung eines Kompetenzzentrums an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) zu werben. Bereits zum nächsten Dialogtreffen sollen in diesem Zusammenhang die Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligten Schulen eingeladen werden. Konkrete Lösungsvorschläge seien dabei von allen Teilnehmenden auf Umsetzbarkeit zu prüfen, dies sei nicht die alleinige Aufgabe des Landkreises Wolfenbüttel. Als konkrete nächste Schritte seien u.a. die Umsetzung einer gemeinsamen effizienten Ausbildungsmesse und ein Workshop zur Angebotsstrukturierung und der Klärung der Rollenverteilung von Schulleitungen, den für Berufsorientierung Zuständigen und des RLSB mit Blick auf die zukünftige Vernetzungsstruktur geplant.

Frau Steinbrügge ergänzt, dass der Landkreis bereits in der Jugendberufshilfe für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf tätig sei. Dies sei jedoch nur ein Ausschnitt aus dem weiten Feld der Berufsorientierung. Es gelte nun, den Blick zu erweitern und die CGLS einzubeziehen. Das Thema Berufsorientierung werde daher zukünftig im Ausschuss für Schule und Sport behandelt.

**TOP 10 AG Schulentwicklungsplanung; hier: Einberufung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0285/2023**

Herr Retzki verweist auf die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Schulausschüsse von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel im März 2023 und die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die gemeinsame „Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung“ der Stadt Wolfenbüttel und des Landkreises Wolfenbüttel wird nur noch dann einberufen, wenn die Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel oder des Landkreises Wolfenbüttel oder einer der schulfachlichen Ausschüsse der Stadt Wolfenbüttel oder des Landkreises Wolfenbüttel es für notwendig erachten, um gemeinsam Themen zur Schulentwicklungsplanung zu bearbeiten.

**TOP 11 Elternbefragung zur Ermittlung des Interesses an der Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte in Sickte
Vorlage: XIX-0290/2023**

Frau Brandt erläutert die Drucksache und ergänzt, dass die Verwaltung im September 2022 seitens der Politik beauftragt worden sei, die Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte zu prüfen; die Antwort der Stadt Wolfenbüttel als Träger der Gymnasien vorliege. Danach werde diese, nachdem die Ergebnisse der Befragung vorlägen, zunächst die Situation mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der drei städtischen Gymnasien erörtern, da allein aus dem Bereich der Samtgemeinde Sickte derzeit 53 Schülerinnen und Schüler die drei Gymnasien besuchen.

Nach der Durchführung und Auswertung der Befragung werde der Ausschuss für Schule und Sport in seiner Sitzung am 20.09.2023 über das Ergebnis der Umfrage informiert. Das Datum der abschließenden Befassung durch den Kreistag läge aktuell noch nach dem Ablauf der Antragsfrist des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung. Eventuell müsse eine Sondersitzung des Kreistages einberufen werden.

Frau Brandt erläutert, dass dem Landkreis Wolfenbüttel eine aktuelle Mail-Nachricht von Frau Bettina Sievers von der Initiative IGS für die Samtgemeinde Elm-Asse zur Elternbefragung vorläge. Die zumeist redaktionellen Anregungen von Frau Sievers werden soweit wie möglich im Rahmen der Überarbeitung der Unterlagen zur Elternbefragung berücksichtigt.

Herr Dr. Krause-Hotopp verlässt die Sitzung um 17:18 Uhr.

Frau Fahlbusch bittet um Auskunft, ob auch die Stadt Braunschweig als Schulträger befragt worden sei.

Frau Brandt antwortet, dass eine Befragung der Stadt Braunschweig laut RLSB nicht erforderlich sei.

Herr Märtens spricht sich, mit Verweis auf die zu erwartenden sehr langen Zeiten der Schülerbeförderung, gegen eine Befragung der Eltern aus der Gemeinde Schladen-Werla und der Samtgemeinde Oderwald aus.

Herr Söhnel nimmt ab 17:30 Uhr an der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport teil.

Herr Plumeyer regt angesichts der straffen Zeitschiene an, die Entscheidung vom Kreistag auf Kreisausschuss zu delegieren und erkundigt sich, nach der Flexibilität des vorliegenden Zeitplans.

Frau Brandt erläutert, dass zeitliche Ablauf nur Sinn ergäbe, wenn – wie vorgesehen - zunächst die Einladungen inklusiver der erläuternden Anlagen versendet würden. Parallel informiere der Landkreis auch über die sozialen Medien. Zusätzliche Veranstaltungen seien nicht geplant. Telefonische Rückfragen seien möglich.

Herr Plumeyer, Frau Serbest und Herr Weitemeier regen die Überarbeitung des Informationsbogens an. Frau Serbest schlägt die Beschaffung und Verteilung der Broschüre „Das niedersächsische Schulwesen“ des Niedersächsischen Kultusministeriums vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Broschüre ist bestellt und das Anschreiben wurde mit den überarbeiteten Anlagen versandt (Anlagen 4 und 5).

Frau Steinbrügge und Frau Brandt weisen anschließend darauf hin, dass das Regionale Landesamt für Schule und Bildung dem Landkreis Wolfenbüttel eine Wahlmöglichkeit gegeben habe, aus welchen Teilen des Landkreises Wolfenbüttel den Eltern eine Teilnahme an der Befragung ermöglicht werden solle.

Nach einer sich anschließenden Diskussion stellt Herr Deitmar fest, dass die Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder für eine Befragung unter Einbeziehung der Eltern aus der Gemeinde Schladen-Werla und Samtgemeinde Oderwald sei.

Ohne weitere Aussprache erfolgt folgende

Kenntnisnahme:

Der Fragebogen inklusive Anschreiben und Elterninformation, mit dem das Interesse der Erziehungsberechtigten an der Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte in Sickte im Landkreis Wolfenbüttel ermittelt werden soll, wird entsprechend der Anlage zur Kenntnis genommen.

TOP 12 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Frau Brandt stellt die vorläufigen Anmeldezahlen der kreiseigenen Schulen inklusive der Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf für das Schuljahr 2023 / 2024 dar. Erfahrungsgemäß erhöhe sich die Zahl der Anmeldungen noch bis zum Schuljahresbeginn.

	RS	HS	Gesamt	
Schule				SuS mit Unterstützungsbedarf
Schule im Innerstetal	16	2	18	2
Werla Schule Schladen	16	6	22	2
Oberschule Sickte			91	8
IGS Wallstraße			110	12 zielgleich, 8 zieldifferent
Henriette-Breymann-Gesamtschule			140	10
IGS Schöppenstedt			29	4
			410	
Schule am Teichgarten	17 Anmeldungen für die 1. Klasse mit Unterstützungsbedarf Sprache (2022/2023 16 Anmeldungen)			
Peter-Räuber-Schule	Gutachtenphase läuft bis zum 15.05. und dann das RLSB noch Zeit zur Bearbeitung benötigt.			
	18 Überprüfungsverfahren GE 1. Klasse (voraussichtlich 1x nicht GE, 4x Inklusion, 13x PRS)			
	(2022/2023 gab es in Klasse 1 6 SuS)			

Die Oberschule Sickte vierzünftig mit 8 SuS mit Förderbedarf und die IGS Schöppenstedt zweizünftig mit 4 SuS mit Unterstützungsbedarf. Von 29 angemeldeten SuS an der IGS Schöppenstedt sind 10 im Landkreis Helmstedt wohnhaft. Die IGS Wallstraße habe bei 20 SuS mit Unterstützungsbedarf (12 zielgleich und 8 zieldifferent) 14 SuS absagen müssen und die Henriette-Breymann-Gesamtschule bei 10 SuS mit Unterstützungsbedarf 11 SuS absagen müssen.

Bei der Peter-Räuber-Schule habe sich die Anmeldezahl mit 13 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum laufenden Schuljahr mit 6 Anmeldungen mehr als verdoppelt. Hier habe die Schulleitung bereits signalisiert, dass es zu Raumproblemen kommen könne.

Frau Brandt berichtet, dass am 21.06.2023 die Ehrung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen stattfinden werde. Ab dem Schuljahr 2023 / 2024 wird diese dann gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel für alle Schülerinnen und Schüler stattfinden.

Herr Langer berichtet über eine Veranstaltung im April 2023 für die Eltern der 4. Klassen der Grundschulen in der Samtgemeinde Baddeckenstedt, die der Information über die Schülerverkehre aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt zur Henriette-Breymann-Gesamtschule und zur IGS Wallstraße diene.

Herr Langer informiert über die laufenden Arbeiten zur Integration der freigestellten Schülerverkehre in den Linienverkehr im Landkreis Wolfenbüttel zum Beginn des Schuljahres 2023 / 2024. Auch sei geplant, die Fahrten aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt zu den Gesamtschulen in der Stadt Wolfenbüttel und die Schülerbeförderung aus dem Teilbereich südlich der Asse zur Oberschule Sickte, denen ein unmittelbarer Bezug zum Liniennetz fehle, als eine Sonderform des Linienverkehrs ebenfalls zu integrieren. Das bestehende Fahrtenangebot bliebe unverändert, die Schülerinnen und Schüler würden rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres über die Schulen informiert. Die Vorteile dieser Integration in die bestehenden Linienverkehre lägen in der Abrufbarkeit von Echtzeit-Fahrplandaten, einer

Anspruchsberechtigung auf Schülerfahrkarten für weitere Schülerkreise und der Stärkung der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung im Landkreis Wolfenbüttel durch eine Integration der zuvor freigestellt, d.h. außerhalb eines öffentlichen Fahrplanes verkehrenden Busse in die Linienfahrpläne.

Herr Retzki informiert, dass mittlerweile ein Gespräch zwischen der Samtgemeinde Sickte und den Landkreis Wolfenbüttel über den zukünftigen Raumbedarf der Grundschule Sickte stattgefunden habe. Der ermittelte Raumbedarf der Grundschule Sickte werde bei den laufenden Raumbedarfsplanungen der Oberschule Sickte berücksichtigt. Er betont jedoch, dass der Raumbedarf der kreiseigenen Oberschule Priorität hat.

TOP 13 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Herr Deitmar schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Vorsitzender Reinhardt Deitmar

Kreisrat Bernd Retzki

Protokollführer Martin Langer